

Schon seit viel Jahren versuchen Ingenieure weltweit Produkte immer smarter zu machen. Autos werden leichter, Flugzeuge auch. Und auch die Holzindustrie steht vor großen Herausforderungen. Innovationen und noch mehr Potenzial werden derzeit (bis 10.05.) auf der LIGNA 2013 gezeigt, der internationalen Leitmesse für die Holz ver- und bearbeitende Industrie.

Anmoderation:

?Leicht fliegt gut?, so sagen es die Skispringer. Technologisch umgesetzt wird dieses Wissen im Leichtbau in verschiedenen Bereichen unseres Lebens ? so auch bei der Holzverarbeitung. Auf der LIGNA, der internationalen Messe der Holz be- und verarbeitenden Industrie in Hannover, nimmt das Thema ?Leichtbau? einen ganz besonderen Platz ein.

Jeder Möbelpacker wäre froh darum: Möbel die nur noch die Hälfte an Gewicht haben. Mit Leichtbaukomponenten ist das heute kein Thema mehr. Unter anderem entwickelt das Unternehmen BASF entsprechende Produkte für die Möbelindustrie. Senior Scientist Dr. Stephan Weinkötz von BASF.

O-TON 1

Hightech-Leichtbauplatten werden unter anderem vom Küchenhersteller Poggenpohl für die auf der LIGNA zu bestaunende Porsche-Design-Küche verwendet.

O-TON 2

Doch bevor Möbel in Leichtbauweise auf den Markt kommen, müssen sie sich einer strengen Kontrolle unterziehen. So prüft Diplom-Ingenieur Thorsten Ober von der Hochschule Rosenheim die Materialien und wird auch manchmal positiv überrascht.

O-TON 3

Wie leicht kann Leichtbau denn eigentlich noch werden? Das Ende der Entwicklung ist noch lange nicht erreicht, erklärt Olaf Plümer, Geschäftsführer der Interessengemeinschaft Leichtbau. Er sagt: ?Machbar ist heute alles.?

O-TON 4

Die Entwicklung des Leichtbaus, im Einsatz zu erleben auf der LIGNA in Hannover und demnächst im echten Leben. Jeder Möbelpacker wird es Ihnen danken. Marc Rohde, Redaktion Hannover.